

# Weihnachtstour an der Reuss

## Muri- Bremgarten

**Donnerstag, 22.12.2022**

### **Teilnehmende**

Brigitte Evers, Gema Leibundgut, Georges Danner, Hans Frutschi, Hansruedi Herrmann, Heidi Günter, Helene Wildbolz, Hugo Gysin, Isabelle Dreier, Klara Flückiger, Otto Steiner, Silvia Hess, Stephan Vitelli, Therese Ducommun und TL Peter Ursprung.

### **Wetter**

Frühlingswetter im Dezember, kein Regen, allenfalls vereinzelte Tropfen.

### **Eckdaten der Tour**

Gute 4h, alles mehr oder weniger flach, T1, Oekotour

### **Tourverlauf**

Zeitiger Start um 07:00 in Solothurn, Anreise via Olten nach Muri (nicht Aargau, sondern Freiamt).

Kurzer Spaziergang ins Dorf Muri. Die Klosterkirche ist weit herum bekannt. Die Kirche ist geprägt von einem grossen Oktagon, in der Kirche sind 5 Orgeln zu bestaunen. Barock pur mit wenig Einschlag von anderen Baustilen. Hier finden auch viele kulturelle Anlässe und Konzerte statt. Der ehemalige Klosterbezirk wurde von einem Dominikanerorden bewohnt. Mit der Aufhebung des Klosters durch den Kanton Aargau zügelten die Mönche in ein Kloster im Tirol. Heute werden die Gebäude als Amtsgebäude, Pflegeheim und Museum verwendet. Im Moment läuft noch eine spannende Ausstellung über die österreichische Kaiserin Zita.

Den Startkaffee genossen wir im Adler in Muri. Dieses Hotel wurde zusammen mit 2 anderen angrenzenden Betrieben total saniert und geniessst in Architekturkreisen hohes Ansehen (eigene Ausgabe der Zeitschrift Hochparterre).

Der Weg führte zurück an den Bahnhof, anschliessend durch den Hasliwald, stets in leichtem Auf und Ab nach Althäusern und runter an die Reuss (Naturschutzgebiet). Dieses Naturschutzgebiet erstreckt sich bis nach Bremgarten. Vor dem Mittagessen war ein kleiner, aber steiler Aufstieg hinauf nach Oberlunkhofen zu bewältigen.

Das Mittagessen genossen wir in Freddys Central.

Der weitere Weg führte nun durch das Dorf Oberlunkhofen via Unterlunkhofen zurück an die Reuss. Wir wählten die schönere, sprich asphaltfreie Variante in Richtung des Flachsees. Der Flachsee ist einfach die aufgestaute Reuss und ist Natur pur. Viele Vögel haben hier ihr Winterquartier.

Am Ende des Flachsees überquerten wir auf dem Dominilochsteg ein letztes Mal die Reuss. Hier ein prächtiger Ausblick auf das Dominikanerinnenkloster Hermetschwil, in diesem Kloster leben heute noch Dominikanerinnen.

Jetzt kam noch das Filetstück der heutigen Tour. Wir folgten der Reuss um eine sehr schöne Flussschleife. Nun noch ein letzter Abschnitt bis zum Kraftwerk in Bremgarten. Die letzten Meter führten uns nun geradewegs in das Restaurant Bijou, welches wir schon auf der Tour mit Stephan Vitelli von Mellingen nach Bremgarten kennen gelernt haben. Die meisten genossen hier sofort den Schlusstrunk, einige Teilnehmende drehten noch eine Runde im schönen Städtchen Bremgarten. Einige liessen auch einen Zug aus und genossen das Tourende.

Die Rückreise über Wohlen, Olten nach Solothurn verlief planmässig.

Ich freue mich schon auf die Weihnachtstour am 21.12.2023, Ziel natürlich noch top-secret.

31.12.2022

Peter Ursprung